

13. Betrachtung

imWort

5. Mo 33 (Elb) ¹ Und das ist der Segen, mit dem Mose, der Mann Gottes, die Söhne Israel vor seinem Tod segnete. ² Er sprach: Der Herr kam vom Sinai und leuchtete ihnen auf von Seir. Er strahlte hervor vom Berg Paran und kam von heiligen Myriaden. Zu seiner Rechten war feuriges Gesetz für sie. ³ Ja, er liebt sein Volk! All seine Heiligen sind in deiner Hand; und sie folgen deinen Füßen, jeder empfängt von deinen Worten. ⁴ Ein Gesetz hat uns Mose geboten, einen Besitz der Versammlung Jakobs. ⁵ Und er wurde König in Jeschurun, als sich die Häupter des Volkes versammelten, die Stämme Israels insgesamt. – ⁶ Ruben lebe und sterbe nicht, sodass seine Männer wenige würden! ⁷ Und dies für Juda: Und er sprach: Höre, Herr, die Stimme Judas und bring ihn zu seinem Volk! Seine Hände seien mächtig für ihn, und sei ihm Helfer vor seinen Gegnern! ⁸ Und für Levi sprach er: Deine Tummim und deine Urim sind für den Mann, der dir getreu ist, den du auf die Probe gestellt hast bei Massa, mit dem du gestritten hast bei dem Wasser von Meriba, ⁹ der von seinem Vater und von seiner Mutter sagte: »Ich habe ihn nicht gesehen!«, und der seine Brüder nicht kannte und von seinen Söhnen nichts wusste. Denn sie haben dein Wort beachtet, und deinen Bund bewahren sie. ¹⁰ Sie lehren Jakob deine Rechtsbestimmungen und Israel dein Gesetz. Sie legen Räucherwerk vor deine Nase und Ganzopfer auf deinen Altar. ¹¹ Segne, Herr, seine Kraft, und das Werk seiner Hände lass dir gefallen! Zerschmettere die Hüften derer, die sich gegen ihn erheben, und seiner Hasser, dass sie nicht mehr aufstehen! ¹² Für Benjamin sprach er: Der Liebling des Herrn! In Sicherheit wohnt er bei ihm. Er beschirmt ihn den ganzen Tag, und zwischen seinen Berghängen wohnt er. ¹³ Und für Josef sprach er: Gesegnet vom Herrn ist sein Land! Vom Auserlesenen des Himmels, vom Tau, und von der Flut, die unten liegt, ¹⁴ und vom Auserlesenen der Erträge der Sonne und vom Auserlesenen der Früchte der Monate ¹⁵ und vom Besten der uralten Berge und vom Auserlesenen der ewigen Hügel ¹⁶ und vom Auserlesenen der Erde und ihrer Fülle und das Wohlgefallen dessen, der im Dornbusch wohnt, all das komme auf das Haupt Josefs und auf den Scheitel des Abgesonderten unter seinen Brüdern! ¹⁷ Er ist herrlich wie sein erstgeborener Stier; und Hörner des Büffels sind seine Hörner. Mit ihnen stößt er die Völker nieder, alle miteinander bis an die Enden der Erde. Das sind die Zehntausende Ephraims, das die Tausende Manasses.

5. Mo 33 (Elb) ²⁶ Keiner ist wie der Gott Jeschurons, der auf dem Himmel einherfährt zu deiner Hilfe und in seiner Hoheit auf den Wolken. ²⁷ Eine Zuflucht ist der Gott der Urzeit, und unter dir sind ewige Arme. Und er vertrieb vor dir den Feind und sprach: Vernichte! ²⁸ Und Israel wohnt sicher, abgesondert der Quell Jakobs, in einem Land von Korn und Most; auch sein Himmel träufelt Tau. ²⁹ Glücklicherweise bist du, Israel! Wer ist wie du, ein Volk, gerettet durch den Herrn, der der Schild deiner Hilfe und der das Schwert deiner Hoheit ist? Schmeicheln werden dir deine Feinde, du aber, du wirst einherschreiten über ihre Höhen.

5. Mo 33 (HfA) ¹ Vor seinem Tod segnete Mose, der Mann Gottes, die Israeliten mit diesen Worten: ² »Der Herr kam vom Berg Sinai, wie die Sonne erhob er sich über dem Gebirge Seir. Über den Bergen von Paran zeigte er sich ihnen in seinem Glanz. Unzählige Engel begleiteten ihn, und Feuer fuhr aus seiner rechten Hand. ³ Der Herr liebt die Stämme Israels, schützend hält er alle Menschen in seiner Hand, die zu ihm gehören. Sie werfen sich vor ihm nieder und achten auf seine Worte. ⁴ Ich habe euch, den Nachkommen von Jakob, das Gesetz gegeben, es ist unser reiches Erbe. ⁵ Die führenden Männer und alle Stämme Israels versammelten sich, und der Herr wurde König seines geliebten Volkes.« ⁶ Zuerst segnete Mose den Stamm Ruben: »Ruben soll leben und nie untergehen, aber auch nicht zu groß werden.« ⁷ Dann segnete er den Stamm Juda: »Herr, erhöre die Leute von Juda, wenn sie zu dir beten! Denn sie kämpfen für Israel. Hilf ihnen gegen ihre Feinde, und bring sie aus jedem Kampf sicher nach Hause zurück.« ⁸ Über den Stamm Levi sagte Mose: »Sie haben die heiligen Lose, weil sie dir, Herr, treu geblieben sind. Du hast sie in Massa herausgefordert und in Meriba auf die Probe gestellt. ⁹ Sie haben dein Wort bewahrt und befolgt. Am Bund mit dir haben sie treu festgehalten, um deinetwillen stellten sie sich gegen ihre Eltern, Geschwister und Kinder. ¹⁰ Sie sollen den Israeliten immer wieder deine Gebote nahebringen, dein Gesetz den Nachkommen von Jakob weitergeben. Sie bringen dir Opfer dar auf dem Altar und verbrennen Weihrauch zu deiner Ehre. ¹¹ Herr, segne die Leviten, stärke sie! Freu dich über alles, was sie tun! Wer sie hasst und angreift, den zerschmettere, dass er nie wieder aufstehen kann.« ¹² Dann segnete Mose den Stamm Benjamin: »Der Herr liebt die Benjaminer besonders! Sie sollen immer in Frieden und Sicherheit leben. Der Herr wohnt bei ihnen und beschützt sie Tag und Nacht. An Gottes Brust sind sie geborgen.« ¹³ Zum Stamm Josef sagte Mose: »Der Herr segne euer Land mit kostbarem Regen vom Himmel und mit Quellwasser aus der Tiefe. ¹⁴ Er segne euch mit den reichen Gaben, die Monat für Monat im Sonnenlicht wachsen. ¹⁵ Er segne euch mit den herrlichsten Wäldern oben auf den uralten Bergen und Höhen. ¹⁶ Er beschenke euch mit all den Schätzen und dem ganzen Reichtum, den die Erde hervorbringt. Ich bitte den Gott, der mir im Dornbusch erschien, dass er sich über euch freut und euch seine Liebe zeigt. Denn ihr vom Stamm Josef nehmt einen besonderen Platz unter den Israeliten ein. ¹⁷ Stark seid ihr wie ein Stier, gefährlich wie ein wilder Büffel, der mit den Hörnern um sich stößt. Ihr Tausende aus Manasse und Zehntausende aus Ephraim, ihr besiegt alle Völker auf der ganzen Welt.«

5. Mo 33 (HfA) ²⁶ Zuletzt sagte Mose: »Keiner gleicht dem Gott Israels, der zu seinem geliebten Volk steht. Majestätisch fährt er am Himmel dahin und kommt euch auf den Wolken zu Hilfe. ²⁷ Er, der ewige Gott, breitet seine Arme aus, um euch zu tragen und zu schützen. Er hat eure Feinde besiegt und euch befohlen, sie zu vernichten. ²⁸ Ihr Israeliten lebt in Ruhe und Sicherheit, niemand stört euren Frieden, ihr Nachkommen von Jakob. Regen fällt vom Himmel auf euer Land, und überall wachsen Getreide und Wein. ²⁹ Ihr Israeliten könnt euch glücklich schätzen! Wer hat es so gut wie ihr? Ihr seid das Volk, das der Herr gerettet hat. Er beschützt euch wie ein Schild, und im Kampf ist er euer Schwert. Er bringt euch zu hohem Ansehen. Eure Feinde müssen sich vor euch verbeugen, und ihr besitzt ihr ganzes Land.«